



**Grußwort von Eva Karbaumer, Pädagogisches Institut der LH München,**  
zum ANU Fachtag „Gemeinsam in die Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita (er-)leben“ am 13.11.2018

Liebe Marion Loewenfeld von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bayern, liebe ANU-Fachgruppe, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie sehr herzlich im Namen von **Herrn Dr. Lehmeier**, Leiter des Pädagogischen Instituts. Er ist leider heute verhindert, daher übernehme ich für ihn die Grußworte des PI und heiße Sie zum heutigen Fachtag willkommen. Mein Name ist **Eva Karbaumer**, ich arbeite seit fast 10 Jahren hier am PI in der Seminarentwicklung und -organisation für den Bereich Kindertageseinrichtungen.

Wir bieten in unserem Fachbereich viele verschiedene Fortbildungsthemen und -designs an und **seit 2011** Fort- und Weiterbildungen für Erziehungskräfte zu den Themenkreisen **Bildung für nachhaltige Entwicklung, Partizipation, Wertebildung**. Ein weiterer Fachbereich bietet ebenfalls zu diesen Themen Fortbildungen an, diese sind für Erziehungs- und Lehrkräfte geöffnet. Sie sehen, es ist uns also im PI ein **Anliegen**, neben all den anderen pädagogischen und gesellschaftspolitischen Themen, ein starkes Zeichen zu setzen, dass **Bildung für nachhaltige Entwicklung als ganzheitlicher Bildungsansatz** wahrgenommen wird. Wir wollen in den Fortbildungen erfahrbar machen, wie es möglich ist, als **einzelne Erziehungskraft, im Team, gemeinsam mit den Kindern und Eltern** verantwortungsbewusst zum Schutz und Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu handeln.

Wir möchten einen Rahmen schaffen, in dem Menschen ermutigt werden, einen **sogenannten enkeltauglichen Lebensstil** zu erproben und in die Praxis mitzunehmen.

Es ist uns wichtig, dass Themen **partizipativ und wertebasiert** diskutiert und für die Praxis vorbereitet werden. So soll ein **fares und gerechtes Zusammenleben** ausprobiert werden und für die eigene Haltung Leitorientierung bieten.

Wir gehen davon aus, dass all diese Erfahrungen **in die Stadtgesellschaft und das Umfeld der Kita** wirken und beitragen, ein gesundes, klimagerechtes Leben zu ermöglichen.

Wir haben also **verschiedene Formate** für die Fort- und Weiterbildungen entwickelt, das sind zum einen eher **kurz dauernde Fortbildungen**: Ein- oder zweitägige Fortbildungen beschäftigen sich z.B. damit, wie ein sparsamer Umgang mit Plastik gelingen kann, wie mit Luft und Wasser experimentiert werden und wie BNE in der Praxis umgesetzt werden kann.

Zu den **länger dauernden Fortbildungen** möchte ich sagen: Wir sind sehr stolz, dass wir nun schon zum 6. Mal die 12-tägige **Zusatzqualifikation „Kinder gestalten die Zukunft – Gestaltungskompetenz für eine lebenswerte Zukunft“** durchführen können. Im Rahmen dieser Zusatzqualifikation setzen sich Teilnehmende über einen Zeitraum von einem ganzen Jahr mit den Themen eines nachhaltigen Lebensstils in der Kita (und privat) auseinander und führen ein Projekt in ihrer Kita durch. Der siebte Durchgang wird hoffentlich im **Mai 2020** starten.

Zweimal jährlich vormittags führen wir am Pädagogischen Institut einen „**AK BNE in Kitas**“ durch. Eingeladen sind alle Teilnehmer\*innen der Zusatzqualifikation, Interessierte und die vielen Kolleginnen und Kollegen, die an anderen Stellen für Nachhaltigkeit zuständig sind, sei es beim Abfallwirtschaftsbetrieb, bei der Stadt München in einem Energiesparprogramm, bei Freien Trägern in der Leitung, in der Konzeptplanung etc. Dieser Austausch ist sehr befruchtend. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich eine geplante Tagesordnung für das nächste Treffen im Mai 2019 mitnehmen und mich anschreiben.

Aus dem AK BNE in Kitas ist die Idee entstanden, die vielen positiven, bereichernden Beispiele von Projekten an Kitas zu sammeln. Wir haben eine **Broschüre** geschrieben, „[Wir gestalten Zukunft jetzt](#)“, die aus den Themenbereichen Ressourcenschutz, Ernährung, Natur, Konsum und Kultur Beispiele zur Nachahmung aufzeigt. Die Broschüre liegt draußen aus, kann mitgenommen werden und auch auf unserer PI-Homepage heruntergeladen werden.

Sie sehen, es gibt viele Möglichkeiten sich zu engagieren oder Bildung für nachhaltige Entwicklung voran zu bringen! **Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!** Denn Vernetzung und Aktivität machen nicht nur Arbeit, sondern auch Spaß! Und unsere Erfahrung ist es durchaus, dass sich etwas bewegt, wenn wir uns vernetzen und koordinieren. So ist auch dieser Fachtag ins Leben gerufen worden.

Ich habe mich gern an der Vorbereitung des Fachtags beteiligt und kann allen Kolleginnen für die **gelungene Kooperation** sehr herzlich danken.